



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

LANDKURIER



DER GEMEINDE NOBITZ

I. JAHRGANG | 25. JUNI 2016 | AUSGABE 13/16

20 Jahre
SERVICE
B a n d

Feiert mit uns am **23. Juli 2016**
in Klausau!

20:00 Uhr
Zeitgeist aus Lucka

21:30 Uhr
Special Guests

22:30 Uhr
SERVICE-Band

Wir freuen uns
auf **euch!**

Weitere Informationen ab Seite 6.

AMTLICHER TEIL

Straßen- und Brückenbaumaßnahme Landkreis Altenburger Land**Bauvorhaben: K 515 Zehma-Zürchau,
2. BA einschließlich Brücke über
die Pleiße in Zürichau**

In Fortsetzung des bereits in 2014 realisierten 1. Bauabschnittes der K 515 Zehma-Zürchau konnten am 15.06.2016 zwei weitere erneuerte Abschnitte übergeben werden.

Dabei handelt es sich um den Ersatzneubau der Brücke über die Pleiße in Zürichau und den 2. Bauabschnitt der K 515 von Station 0+300 (Ende des fertigen 1. BA) bis zum Anschluss an die Brücke.



Die Brückenbaumaßnahme wurde aufgrund der hauptsächlich im Widerlagerbereich durch das Hochwasser 2013 verursachten Beschädigungen erforderlich. Die neu errichtete Brücke hat gleiches des alten Bauwerkes wieder eine Stützweite von 16 m und eine lichte Weite zwischen den Widerlagerwänden von 15 m und ist in Stahlbetonbauweise ausgeführt.



Im Zusammenhang mit der Brückenbaumaßnahme wurden auch wasserbauliche Maßnahmen zum Böschungsschutz durchgeführt sowie Entwässerungskaskaden mit anschließenden Raubettmulden zur Ableitung von Niederschlagswasser von der Oberfläche in die Pleiße angeordnet. Für Kontroll- und Wartungsarbeiten wurden Böschungstreppen sowie begehbare Bermen unterhalb der Brücke errichtet. Der Anschluss der K 515 wurde in einer Länge von ca. 70 m in Richtung Ortsmitte Zürichau erneuert. Außerdem wurde die Trinkwasserversorgungsleitung für Zürichau im Bereich der Pleißenquerung als Düker neu verlegt. Die alte Leitung war am ehemaligen Brückenbauwerk befestigt. Zum Schutz gegen Frosteinwirkung musste diese Leitung aufwendig isoliert sein und befand sich an der Unterseite der Kappenkonstruktion. Hier bestand zusätzlich auch eine Gefahr der Beschädigung durch Treibgut im Hochwasserfall. Die neue „Dükerlösung“ führt die Leitung neben dem neuen Brückenbauwerk in frostsicherer Verlegetiefe durch die Pleiße.

Bau- und Planungskosten können fast vollständig mit Hilfe von Fördermitteln aus dem „Hochwasserprogramm“ finanziert werden.

Die Erneuerung im 2. Bauabschnitt der K 515 erfolgte auf einer Länge von 270 m vom Bauende des 1. Bauabschnittes bis zur Brücke über die Pleiße in Asphaltbauweise. Dabei wurden die ungebundenen Schichten und ein Teil des Untergrundes der alten Fahrbahnbefestigung mit Bindemittel verfestigt und darüber in 30 cm dicker vollgebundener Asphaltbauweise die Fahrbahn befestigt. Die Fahrbahnbreite wurde auf 5,50 m verbreitert. Ebenfalls erneuert wurden die Entwässerungseinrichtungen wie Straßengräben und Durchlässe. Durch die Fahrbahnverbreiterung und Veränderung der Entwässerungsanlagen wurden außerdem noch die Umverlegungen einer Gasleitung und einer Telekommunikationsleitung erforderlich.

Besonders zu beachten war die nahezu unverändert beizubehaltende Höhenlage der Fahrbahnoberkante. Der Grund dafür ist die Lage des Straßenabschnittes im Überschwemmungsgebiet der Pleiße. Durch die Gradientenhöhe durfte kein Abflusshindernis entstehen.

Die Baukosten werden zu ca. 2/3 aus Zuwendung des Freistaates Thüringen zur Förderung des kommunalen Straßenbaus finanziert. Die Planungs-

kosten werden zu einem Teil von bis zu 10 % der Bauauftragssumme ebenfalls mit Hilfe von Zuwendungen des Freistaates Thüringen finanziert.

Bauabschnitt	Planung und Bauüberwachung	Auftragnehmer Bauleistungen
Brücke über die Pleiße und anschließende Verkehrsanlage im Zuge der K 515 in Zürchau	IGS Ingenieure GmbH & Co. KG NL Weimar NL Halle	Fa. ARLT Bauunternehmen GmbH Frohburg, OT Frankenhain
K 515 Zehma-Zürchau, 2. BA	IWS-Ingenieurgesellschaft für Bauwesen mbH	Fa. STRABAG Direktion Thüringen Bereich Ostthüringen Gruppe Hermsdorf

Bauabschnitt	Kosten für Bau, Planung, Überwachung	Bauzeit
Brücke über die Pleiße und anschließende Verkehrsanlage im Zuge der K 515 in Zürchau	775.000 €	02.06.2015 bis 31.03.2016
K 515 Zehma-Zürchau, 2. BA	235.000 €	01.04.2016 bis 15.06.2016



Allen Beteiligten, die an der Vorbereitung und der erfolgreichen Durchführung der beiden Maßnahmen mitgewirkt haben, gilt unser besonderer Dank. Für das Verständnis der Bewohner und Anlieger über die Einschränkungen während der Bautätigkeiten und der Akzeptanz von Umwegen während der Vollsperrung des Fahrbahnabschnittes möchten wir uns ebenfalls ganz herzlich bedanken.

In einer Gemeinschaftsmaßnahme mit der Gemeinde Nobitz wird im Zeitraum 2017/2018 noch ein weiterer Abschnitt der K 515 in der Ortslage Zürchau erneuert.

Dies geschieht im Zuge der Ertüchtigung des Bornshainer Baches zunächst in einer Länge von ca. 300 m im Anschluss an den übergebenen Straßenanschluss der neuen Brücke in Richtung Ortsmitte.

Wolf Aubrecht, Fachdienstleiter LRA

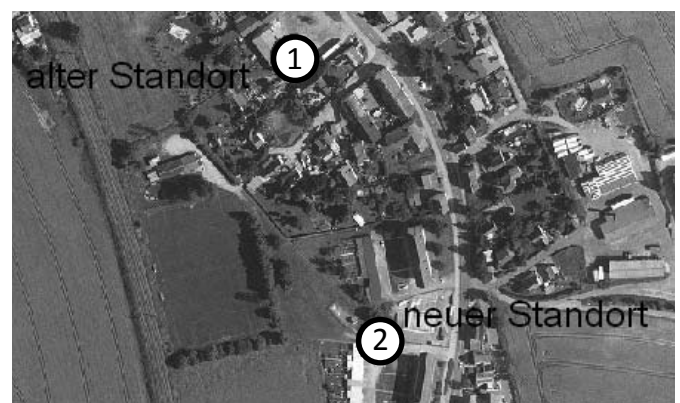
Neuer Containerstandort in Zehma

Ab 1. Juli 2016 befindet sich der Standort für Glas- und Kleidercontainer für den Ortsteil Zehma in der Nähe der Abwasserpumpstation (hinter dem Blumen-Center).

Der bisherige Standort befand sich auf einem Grundstück, dass durch die Gemeinde angemietet war. Mit der Verlagerung wird hierfür künftig eine gemeindeeigene Fläche genutzt.

i. A. Graichen

Leiter Haupt-/Ordnungsamt



1 = alter Standort | 2 = neuer Standort

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die 25. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nobitz findet **am Mittwoch, dem 29. Juni 2016**, im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Nobitz, Haus 2, OT Saara, Saara 42, 04603 Nobitz statt.

Beginn ist 19:00 Uhr.

Dazu lade ich Sie recht herzlich ein.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen vor den Verwaltungsgebäuden (Bachstraße 1 und Saara 42) oder der Internetseite der Gemeinde Nobitz (www.nobitz.de).

Läbe, Bürgermeister

Verkehrssicherungspflicht und Lichtraumprofil

Nach Kontrollen im Gemeindegebiet wurde mehrfach festgestellt, dass immer wieder Bäume und Sträucher von Grundstücken den öffentlichen Verkehrsraum beeinträchtigen und dadurch größere Fahrzeuge, wie z. B. das Müllentsorgungsfahrzeug, am Durchfahren hindern. Des Weiteren verursachen herabhängende Äste von Bäumen und wuchernde Sträucher Schäden an Fahrzeugen und schränken die Sicht des Verkehrsraumes auf Schilder ein. Es ist daher insbesondere auch darauf zu achten, dass Verkehrsschilder frei einsehbar sind und nicht durch angrenzende Vegetation verdeckt wird.

Auch bei Fuß- und Radwegen ist das Lichtraumprofil frei zu halten. An einigen Stellen ist aufgefallen, dass ein Passieren des Gehweges auf Grund des aus den Grundstücken herausragenden Bewuchses bereits nicht mehr möglich.

Die Gemeinde Nobitz weist deshalb alle Grundstücksbesitzer nochmals eindringlich darauf hin, dass der Verkehrsraum über Geh- und Radwegen bis zu einer Höhe von mindestens 2,50 m und über den Fahrbahnen bis zu einer Höhe von mindestens 4,50 m regelmäßig freizuhalten ist. Zuwiderhandlungen können mit einer Geldbuße geahndet werden.

i. A. Diersch, Haupt-/Ordnungsamt

Spendenstelle geschlossen

Die Spendenannahme-/ausgabestelle in Podelwitz bleibt in der Zeit **vom 27. Juni 2016 bis 10. August 2016** geschlossen.

i. A. Diersch, Haupt-/Ordnungsamt

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

Sachsen-Franken-Magistrale: Baubeginn 2. Baustufe ESTW Lehndorf Umbau des Eisenbahnstreckenabschnitts Paditz-Lehndorf

Die Deutsche Bahn modernisiert die Eisenbahnstrecke zwischen Paditz und Lehndorf im Rahmen des Ausbaus der Sachsen-Franken-Magistrale grundlegend. Am 1. Juli 2016 startet die 2. Baustufe. Dafür wurden bereits im Frühjahr bauvorbereitende Arbeiten, wie Gehölzfreischnitt und das Herstellen von Habitaten für Zauneidechsen durchgeführt. Gegenwärtig werden die Baustraßen und Baustelleneinrichtungsflächen angelegt. Ab 1. Juli beginnen die eigentlichen Umbauarbeiten zwischen Lehndorf und Paditz. In einer Vollsperrung des Streckenabschnitts Lehndorf-Paditz vom 1. bis 3. Juli werden die technischen Voraussetzungen für die Außerbetriebnahme des Gleises von Paditz in Richtung Lehndorf und die eingleisige Betriebsführung des Zugverkehrs auf dem Gegengleis geschaffen.

Im Bereich zwischen Paditz und Lehndorf werden die Gleis- und Oberleitungsanlagen, die Anlagen der Leit-, Sicherungs- und Elektrotechnik sowie der Telekommunikation neu gebaut. In Paditz werden der Bahnübergang erneuert sowie die Bahnsteige und die Fußgängerbrücke zurückgebaut. Die Eisenbahnbrücke in Ehrenberg wird 20 Meter versetzt neu errichtet und die Kreisstraße in diesem Bereich entsprechend angepasst.

Am Bahnhof Lehndorf wird eine neue Verkehrstation, bestehend aus zwei neuen Bahnsteigen, mit den dazugehörigen Ausstattungen gebaut. Ebenfalls in Lehndorf wird die Straßenbrücke an der Bundesstraße B 93 über die Bahnanlagen zurückgebaut und durch eine neue Stabbogenbrücke ersetzt.

Während der umfangreichen Bauarbeiten kommt es zeit- und abschnittsweise zu Einschränkungen im Straßenverkehr. Das mit den beteiligten Behörden und Gemeinden abgestimmte Umleitungskonzept kommt dann zum Tragen. Die Umleitungsstrecken werden rechtzeitig vor Sperrbeginn bekanntgegeben.

Über baubedingte Fahrplanänderungen im Reiseverkehr informiert die Deutsche Bahn rechtzeitig.

Da sich trotz des Einsatzes modernster Arbeitsgeräte und Technologien nicht alle Geräusche vermeiden lassen, entschuldigt sich die Deutsche Bahn für die mit den Bauarbeiten verbundenen Lärmbelästigungen und Unannehmlichkeiten und bittet die Anwohner um Verständnis.

Mit der 2. Baustufe gehen ebenfalls Eingriffe in die Natur einher, welche jedoch durch Ausgleichsvorhaben kompensiert werden. Zum Beispiel werden Streuobstwiesen angelegt und der Bereich der Paditzer Schanzen mit dem Himmelsgewässer umweltgerecht aufgewertet.

Gesamtvorhaben: Umbau Paditz-Lehndorf (Sachsen-Franken-Magistrale)

Es werden neue Gleis- und Oberleitungsanlagen sowie Anlagen der Leit- und Sicherungstechnik, der Elektrotechnik und der Telekommunikation gebaut und auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Die Brücken und Bahnübergänge in Paditz und Lehndorf werden erneuert. In Ehrenberg und Lehndorf wird jeweils eine Lärmschutzwand errichtet. Der Bahnhof Lehndorf wird umgebaut und es erfolgt der Neubau eines elektronischen Stellwerkes. Nach Fertigstellung aller Leistungen ist es möglich, die Geschwindigkeit auf 160 km/h zu erhöhen und damit die Reisezeiten zu verkürzen.

Rückblick: In der 1. Baustufe wurden 2014 die Kornhausbrücke und der Güterschuppen in Lehndorf zurückgebaut. Im ersten Halbjahr 2015 wurden im Bahnhof Lehndorf ein Teil der Gleisanlage Richtung Gößnitz sowie der Bahnübergang erneuert.

Die Eisenbahnbrücke in Mockern wurde durch einen Neubau ersetzt, indem die alte Brücke abgebrochen und an gleicher Stelle das vorgefertigte neue Brückenbauwerk eingeschoben wurde. In Vorbereitung der Inbetriebnahme des neuen Elektronischen Stellwerkes (ESTW) wurden neue Kabeltrassen ge-

baut und Fernmelde- und sicherungstechnische Kabel von Paditz bis Crimmitschau verlegt. Die Inbetriebnahme des neuen elektronischen Stellwerkes erfolgte Mitte November 2015.

Die Fertigstellung des Gesamtvorhabens ist für 2020 geplant.

(Informationen: <http://bauprojekte.deutschebahn.com/p/paditz-lehndorf>)

Deutsche Bahn AG

Veranstaltungstipps

WANN	WAS/WER/WO	Infos Seite ...
25.06.	Sonnenwendfeuer, ab 17:00 Uhr, auf dem alten Sportplatz in Taupadel	–
24. bis 26.06.	Volksfest in Wilchwitz	–
23.07	Sommerfest des Feuerwehr- vereins Klaus, in Verbindung mit der 20-Jahrfeier der Service-Band	1/6
30.07.	Sommerkino in Ehrenhain	8
06. und 07.08.	Flugplatz in Flammen	–
01. bis 03.10.	Jubiläumsfeier 850 Jahre Nobitz	–

Wer radelt mit?

Zur Erinnerung, **am 2. Juli 2016, um 12:00 Uhr**, starten wir auf dem Parkplatz in Ehrenhain zu unserer Radtour. Wir besuchen die Roten Spitzen und im Anschluss gibt es Kaffee, Kuchen und noch so einiges in der Hofgärtnerei am Teehaus.

Meldung bitte noch bis zum 26. Juni 2016 bei Ina Hofmann, Tel. 034494 37539.

Vorstand Ehrenhainer Frauentreff e. V.



Einladung zum Rentnertreff Zehma

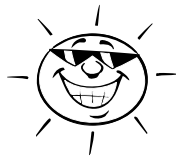


Der nächste Rentnertreff in Zehma findet **am 12. Juli 2016, um 14:00 Uhr**, in der Spedition Reichelt statt.

Elke Wagner

Der Klausauer Feuerwehrverein e. V. lädt ein Und wieder ist es soweit ...

Auch in diesem Jahr lässt es sich der Klausauer Feuerwehrverein e. V. nicht nehmen, auf dem Vereinsgelände ein wunderschönes Sommerfest auszurichten.



Los geht's **am 23. Juli 2016, um 14:30 Uhr**, mit Kaffee und Kuchen. Es ist den ganzen Tag für Spannung und Kurzweile gesorgt. Ein buntes Programm wird uns den Nachmittag in einer angenehmen Atmosphäre verschönern.

Gegen 15:00 Uhr wird Sie das Jugendblasorchester Lucka e. V. mit musikalischen Klängen begeistern. Ebenfalls wird der Niederhainer Karnevals Club gegen 16:30 Uhr eine amüsante Einlage darbieten.

Für das leibliche Wohl ist mit kühlen Getränken, Rostern und Steaks gesorgt.

Wir bitten auf diesem Weg wieder um Kuchen Spenden, der immer so engagierten Bäckerinnen und Bäcker in und um Klausau. Diese werden wir am 23. Juli 2016, ab 11:00 Uhr, im Vereinshaus dankend entgegen nehmen. Die Veranstaltung klingt an diesem Abend gegen 19:00 Uhr aus. Alle Feierlustigen sind im Anschluss rechtherzlich zum 20-jährigen Jubiläum der „Service-Band Altenburg“ eingeladen.

Marcel Steinmetz
Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Einwohner von Klausau,

ich lade alle Anwohner der AWG und Umgebung **am 1. Juli 2016 zur Informationsveranstaltung**, hinsichtlich der geplanten Jubiläumsfeier „20 Jahre Service-Band“ in Klausau, ab 17:00 Uhr, in das Vereinshaus des Klausauer Feuerwehrvereins e. V. ein.

Ich möchte Sie auf diesem Weg über den Ablauf und eventuelle, geringfügige Einschränkungen an diesem Tag informieren. Es ist mein Bestreben, dass sich jeder Anwohner informiert fühlt, um gewissen Vorurteilen entgegen zu wirken. Ich bitte ebenfalls alle Anwohner der AWG, die die Möglichkeit besitzen, Ihre Fahrzeuge in einer Garage abzustellen, dies am 23. Juli 2016 zu tun. Aufgrund der örtlichen Parkplatzmöglichkeiten bin ich über jeden Stellplatz dankbar.

Marcel Steinmetz

20 Jahre „Service-Band Altenburg“ und kein bisschen leise ...

treue Fans und Wegbestreiter, es ist nicht zu glauben, jetzt touren wir schon seit 20 Jahren durch unsere Gemeinde, das Altenburger Land, Sachsen sowie Sachsen-Anhalt, und auch den Rest von Deutschland verschonten wir mit unseren Klängen nicht.



Begonnen hat die Geschichte der Band vor genau 20 Jahren, im malerischen Klausau. Vier junge Menschen aus Klausau, Nirkendorf und Garbus hatten damals die zündende Idee, eine Kapelle zu gründen. So schlossen sich Marcel Steinmetz (Gitarre, Gesang), Sven Köhler (Bassgitarre), Karsten Egg (Schlagzeug) und Martin Winter (Tontechnik) zusammen. Kurze Zeit später trat dann René Winkler (Keyboard, Gesang) aus Wenigossa in das Musikgeschehen ein. Er bereichert uns im Übrigen heute noch mit seinen Klängen.

Tontechnik aus längst vergangenen Tagen stellte die erste Musikanlage dar. Bloß wo sollte die Band proben? Es bot sich zunächst für die ersten zwei Jahre ein Holzschuppen direkt in Klausau an der Leina an (zum Ärgernis mancher Anwohner der AWG). Für die regelmäßige Ruhestörung möchten wir uns im Nachhinein vielmals entschuldigen.

Die ersten Auftritte standen an und die veraltete Vermona- und Regenttechnik entsprach schon vor der Gründung der Band nicht mehr den Anforderungen der Zeit. Durch finanzielle Unterstützung naher Angehöriger konnte eine gebrauchte Anlage beschafft werden. Dies bewahrte uns trotz alledem nicht davor, die ersten „Muggenjahre“ den Lötkolben mehr in der Hand zu halten als unsere Instrumente. Ständig waren technische Ausfälle zu beklagen. Zum Teil wurden Endstufen und Mischpulte am Veranstaltungsabend mit erstklassischen Erzeugnissen des Werkes „Simson Suhl“ instandgesetzt. Dies routinierte sich aber mit der Zeit.

Die ersten Jahre dienten Schwalben und S 51 als Fortbewegungsmittel der Musiker zu den Veranstaltungsorten. Der Transport der Musikanlage wurde mit einem Barkas 1000 Kastenwagen sichergestellt. Dem Fahrer Michael Pohle sind wir heute noch dankbar.

So vergingen die Jahre in denen Proberäume in Klausau, Oberarnsdorf, Ziegelheim, auf dem Flugplatz und zuletzt in Breitenhain zur musikalischen Heimat der Band wurden.

Wir bespielten Dorffeste, Faschingsveranstaltungen, Tanzabende, Vereinsfeste, Firmenjubiläen, Geburtstage, Hochzeiten ...

Persönliche Umstände der einzelnen Mitspieler ließen Musikerwechsel und deren Nachbesetzung nicht aus. Jedoch war die Band in all den Jahren zu jedem Zeitpunkt spielbereit.

Derzeit spielt die Band in klassischer Besetzung:

Gitarre/Gesang: Marcel Steinmetz – Boderitz
 Keyboards/Gesang: René Winkler – Chemnitz
 Bassgitarre/Gesang: André Taube – Lucka
 Leadgitarre/Gesang: Michael Kuntze – Zörbig
 Schlagzeug: Simon Eisert – Breitenhain
 Tontechnik: Sven Hering – Lunzenau
 Lichttechnik: Alexander Apelt – Lucka

Wir denken, dass es durchaus angemessen ist, den Ort der Gründung und des Ursprungs nach 20 Jahren in voller Besetzung heim zu suchen und mit euch, unserem treuen Publikum, das Jubiläum zu feiern.

Die Veranstaltung findet **am 23. Juli 2016, ab 20:00 Uhr, in Klausa am Leinawald auf dem ehemaligen Fußballplatz** statt. Wir zählen, wie in den vergangenen 20 Jahren, auf ein zahlreiches Spitzenpublikum.

Marcel Steinmetz

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nobitz
 Bachstr. 1 | 04603 Nobitz | www.nobitz.de

Verantwortlicher: Bürgermeister Hendrik Läbe o. V. i. A.

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie des Gemeinderates.

Satz, Werbung und Druck:

Nicolaus & Partner Ing. GbR
 Dorfstraße 10 • 04626 Nöbdenitz
 Tel.: 034496 60041 • Fax: 034496 64506
 E-Mail: nobitz@nico-partner.de

Erscheinungsweise: vierzehntägig oder nach Bedarf

Auflage: 3.250

Beiträge der Vereine/Einrichtungen:

Frau Hertzsch, Gemeindeverwaltung Nobitz
 Tel.: 03447 3108-12 • Fax: 03447 3108-29
 E-Mail: landkurier@gemeinde-nobitz.de

Anzeigenaufträge: Nicolaus & Partner Ing. GbR

Verteilung:

kostenlos an alle Haushalte, Institutionen und Gewerbetreibende im Gemeindegebiet

Einzelbezug: gegen Erstattung der Portokosten bei der Gemeindeverwaltung

Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, der RaatzconnectMedia GmbH Gera, Tel.: 0365 43065-10, Meldung zu machen.

Ausflug der Jugendfeuerwehr

Am Samstag, dem 4. Juni 2016, waren leider nur drei Kinder der Jugendfeuerwehr Nobitz, Gruppe Wilchwitz, zum alljährlichen Ausflug dabei.



Der Weg führte uns diesmal ins Feuerwehrmuseum nach Riesa – Zeithain. Hier konnten wir einiges zur Feuerwehrgeschichte erfahren. Dazu gehörte auch eine Sonderausstellung „Feuerwehr in Ost und West“.

Große Freude bereitete die Fahrzeugausstellung, da man die Fahrzeuge auch betreten konnte.



Bedanken möchten wir uns bei der Gemeinde Nobitz für den Bus und der Finanzspritze des Wilchwitzer Feuerwehrvereins.

Im neuen Schuljahr, am **16. August 2016**, ist die nächste Versammlung.

Roland Schefczyk



Sommerfest der Volkssolidarität Ortsgruppe Nobitz

Am 2. Juni 2016 feierten wir unser diesjähriges Sommerfest in der Gartenklause Nobitz.



Das Programm war durch Familie Böhm als Überraschung absolut geheim gehalten worden. Um 15:00 Uhr erschien ein junger Mann mit viel Gepäck und geheimnisvollem Aufbau. Er entpuppte sich dann als hervorragender Bauchredner mit drei großen Puppen – Rentner: Siegfried und Hilde und einem herzigen Kleinkind.



Roy Reinker heißt der Künstler und ist einer der jüngsten Bauchredner Deutschlands. Mit seinem Motto: „Eine Minute Lachen verlängert das Leben um eine Stunde“ hat er uns auch auf das Beste unterhalten.

Mit viel Witz der „Puppen“ wurden einige unserer Mitglieder in das Programm mit einbezogen und es ergab sich eine ausgelassene Stimmung.

Zum Abschluss servierte der Wirt uns noch ein zünftiges Abendbrot vom Grill. Dieses wurde von der Gemeinde gesponsert, wofür wir uns recht herzlich bedanken möchten.

Nun gehen wir erst einmal in die Sommerpause, wünschen allen eine schöne Urlaubszeit und treffen uns am 1. September 2016 wieder.

K. Loch

9. Sommer-Kino in Ehrenhain

Am **Samstag, dem 30. Juli 2016**, veranstaltet der Rock`n Folk e. V. zum neunten Mal das Sommer-Kino auf dem Ehrenhainer Sportplatz.

Die Veranstalter gestalten das Areal des Ehrenhainer Sportplatzes wieder mit viel Liebe zum Detail. Für das kulinarische Wohl wird mit Frischgezapftem und erlesenen Weinen ebenso gesorgt, wie mit gutem Essen und besonderen Köstlichkeiten.

Gegen 21:30 Uhr beginnt die Filmvorführung. In diesem Jahr wird „Herr Lehmann“ vorgeführt.

Herr Lehmann (Christian Ulmen) heißt eigentlich Frank, aber weil er bald 30 Jahre alt wird, nennen ihn alle Herr Lehmann. Und duzen trotzdem! Schlimmer für Wahlberliner Frank Lehmann ist jedoch, dass ihm als Barkeeper und Single vorgeworfen wird, keinen Inhalt in seinem Leben zu haben. Schlimm, vor allem deshalb, weil sich Herr Lehmann nicht einmal vorstellen kann, wie er denn sein Leben füllen könnte. Vielleicht mit der sympathischen Köchin Katrin (Katja Danowski), mit der er eine lockere Beziehung führt? Sicher ist sich Herr Lehmann aber vor allem, dass er sich stets auf seine Freunde, besonders Installationskünstler Karl (Detlev Buck) verlassen kann. Zum Beispiel, wenn seine Eltern auf einen spontanen Besuch vorbei kommen. Bei all dem Trubel kriegt der gute Herr Lehmann kaum etwas vom Fall der Mauer mit.

Karten gibt es an der Abendkasse. Kinder bis 12 Jahre erhalten freien Eintritt. **Einlass ist ab 18:00 Uhr.**

Stev Kolar, Rock`n Folk e. V.

KINDERTAGESSTÄTTE



Neuigkeiten aus der Kita „Sonnenschein“ in Podelwitz

Am 12. Mai 2016 hieß es für die neun Schulanfänger unserer Einrichtung „Sport frei“. Mit dem Gemeindebus und Privatautos fuhren wir nach dem Frühstück nach Schmölln in die Ostthüringenhalle zu einem großen Sportfest. Dort trafen sich ganz viele Kindertagesstätten unserer Region, um ihr sportliches Geschick unter Beweis zu stellen. Die „kleinen Sportler“ versuchten sich in den unterschiedlichsten Wettkämpfen. Beim Wettrennen, Weitsprung, Ballweitwurf u. v. m. konnten sie zeigen, was in ihnen steckt.



Mit einer Urkunde und einem wunderschönen Pokal haben wir dann gegen Mittag unsere Heimreise angetreten. Für die Kinder war es ein aufregender und abwechslungsreicher Vormittag.

Der nächste Höhepunkt im Monat Mai waren die Elternnachmittage am 19. und 20. Mai 2016. Anlässlich des Mutter-/Vatertages freuten sich die Eltern auf einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Als Überraschung für die Eltern hatten die Erzieherinnen eine kleine Videoaufzeichnung vorbereitet, in der die Kinder in den unterschiedlichsten Tageszeiten und Abschnitten gefilmt wurden. Der „Kurzfilm“ kam bei den Eltern gut an und sorgte für Schmunzeln und Staunen.

Zum Kindertag, am 1. Juni 2016, überraschten uns wie jedes Jahr, Herr Schmidt und Markus Sei-

ler vom Stützpunkt Podelwitz mit tollen Fahrzeugen für den Garten. Auf diesem Wege wollen sich die Kinder und Erzieherinnen noch einmal recht herzlich bei ihnen bedanken.



Am Freitag, dem 3. Juni 2016, feierten wir offiziell den „Kindertag“ in unserer Einrichtung. Nach dem Frühstück startete für unsere Kinder ein wunderschönes Unterhaltungsprogramm mit „Kinderquatsch-Franzine und Onkel Reiner“ aus Altenburg.



Mit vielen bekannten und lustigen Liedern regten sie unsere Kinder zum Mitmachen und fröhlich sein an.

„Tschüss“ bis zum nächsten Mal sagen die Kinder und Erzieherinnen



Redaktionsschluss für den nächsten Landkurier ist **am Mittwoch, dem 29. Juni 2016**.
Erscheinungstag ist Samstag, 9. Juli 2016.

Redaktion / Anzeigenannahme:

Gabriele Hertzsch,
Tel.: 03447 3108-12 oder Fax: 03447 3108-29
landkurier@gemeinde-nobitz.de



Jetzt schlägst's 13 – 13. Talentefest an der Regelschule Gößnitz

Am 2. Juni 2016 fand zum 13. Mal das Talentefest an der Regelschule Gößnitz statt.

In bewährter Art erwartete die Gäste wieder ein buntes Programm aus Gesang, Rezitation, Instrumentalspiel und Artistik. Zu den zahlreichen Gästen an diesem Abend zählten unter anderem Vertreter der Partnerfirmen, des Schulfördervereins der Regelschule, Gößnitzer Stadträte, ehemalige Lehrer und auch Mitarbeiter des Landratsamtes. Der Chor eröffnete wie immer den Abend. Die beiden Moderatoren Sophia aus Klasse 7 und Magdalena aus Klasse 9 führten mit Lockerheit durch den Abend.



Der erste Programmpunkt zeigte Szenen aus mehreren Disneyfilmen, mit der entsprechenden Musik.



Die Lieder animierten die Zuschauer zum Mitklatschen. Hier arbeitete wie in jedem Jahr der Chor mit dem Fach Darstellen und Gestalten zusammen. Vier Rezipitoren brachten im Verlaufe des Abends Gedichte zu Gehör, mit denen sie am

diesjährigen Rezitationswettbewerb in Altenburg teilgenommen hatten. Kleinere Instrumentalgruppen begeisterten das Publikum sichtlich. So war von Sophia, Celina und Tim aus der Klasse 7 a das Lied „Show me love“ zu hören, welches beim Publikum Gänsehaut verursachte, ebenso wie die solistische Darbietung von Philipp Schmidtke am Klavier. Ein Becherstück, vorgetragen vom Chor, faszinierte das Publikum ebenfalls. Aufgelockert wurde der Abend durch ein Video der Inliner-AG, einer artistischen Meisterleitung, bei der Pyramiden aus Menschen gebaut wurden und durch zwei Wetten, bei denen die Schüler mit Wissen glänzen konnten. Auch den Jungs, die sich für die Technik verantwortlich zeichneten, gebührt ein großes Lob. Mit großer Professionalität wurde alles ins rechte Licht gerückt und immer der richtige Ton in der richtigen Lautstärke getroffen. Schon in den diesjährigen Proben zeichnete sich ab, dass es ein gelungener Abend werden würde. Doch es gelang allen Mitwirkenden, sich bei der Aufführung nochmals zu steigern.



Auch mehrjährigen Besuchern fiel auf, dass das Talentefest in diesem Jahr eine besonders hohe Qualität hatte. Das freute Cheforganisatorin Frau Heber sehr. Ein Dank geht natürlich ebenfalls an alle Lehrer, die zum Gelingen des Abends beigetragen hatten.

„Kommt doch alle wieder, singen bald schon neue Lieder, denn auch im nächsten Jahr wird sein, unser Fest für Groß und Klein.“ In diesem Sinne verbleiben wir bis zum nächsten Jahr!

K. Heber



Flugwelt Medieninfo Ferien und neues Exponat

Unser Museum Flugwelt hat normalerweise nur am Wochenende und an Feiertagen geöffnet. In den Sommerferien hatte sich aber letztes Jahr bewährt, dass wir die Ausstellung auch in der Woche offen halten. So werden wir auch dieses Jahr in den Ferien wieder geöffnet haben:

- Montag bis Freitag von 10:00 bis 16:00 Uhr
- Samstag, Sonntag und Feiertags von 10:00 bis 17:00 Uhr.

Als Ferien-Highlight können wir ein ganz besonderes Exponat zeigen: Ein Flugzeugmodell im Maßstab 1:5, gebaut aus Metallbaukasten. Dieses Spielzeug war gerade Anfang des 20. Jahrhunderts bis in die 1980er-Jahre beliebtes Spielzeug bei den Jungen. Jeder ältere Herr erinnert sich wohlwollend an die Märklin-, Stabil- oder Construction-Kästen unterm Weihnachtsbaum.



Das Modell, eine Messerschmitt Bf 109, ist 2 m lang, hat eine Spannweite von 1,80 m und wiegt stolze 42 kg. Sämtliche Funktionen sind vorhanden. Die 109 wurde drei Jahre lang projiziert und anschließend sieben Jahre gebaut. Im Februar diesen Jahres wurde das Modell vollendet.

Während der Bauzeit war es schon auf mehreren Messen und Ausstellungen und zog die Besucher magisch an.

Am Donnerstag, dem 16. Juni 2016, wurde im Museum die Ausstellungsfläche vorbereitet. Das Modell wird bis 27. Juni 2016 aufgebaut und von diesem Zeitpunkt an dauerhaft im Museum verbleiben.

Wer sich vielleicht erinnert, ein ähnliches Modell des Erbauers, übrigens ein langjähriges Mitglied der Flugwelt, war von 2006 bis 2008 im Museum zu sehen (OVZ und Kurier berichteten im Februar bzw. März 2006).

Andy Drabek

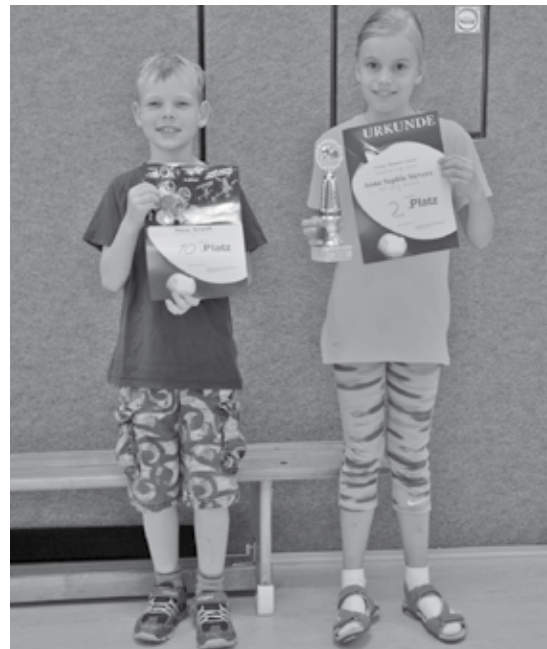
SPORT



Bericht vom Rookie-Cup in Erfurt

Nico Arndt und Anna Sophia Sievers mit Achtungserfolgen

Beim diesjährigen Rookie-Cup, einem Nachwuchs-Sichtungswettkampf des Thüringer Tischtennis-Verbandes, vertraten Nico Arndt und Anna Sophia Sievers die Farben des TSV 1876 Nobitz e. V. Insgesamt waren 13 Jungen und 7 Mädchen der Jahrgänge 2007 und jünger aus ganz Thüringen vertreten. Die jungen Talente mussten neben dem obligatorischen Tischtenniswettkampf auch ihre athletischen und technischen Fähigkeiten an zahlreichen Stationen unter Beweis stellen.



Für Nico Arndt war es sein erster überregionaler Wettkampf und er schlug sich sehr achtbar. Ein achter Platz im Athletikteil, ein fünfter Platz im Technikteil und ein zehnter Platz im Wettkampf bedeuteten einen respektablen **zehnten Rang** in der Endabrechnung. Am Ende schrammte er nur hauchdünn an einem noch besseren Ergebnis vorbei, denn neben der Punktgleichheit mit dem Acht- und Neuntplatzierten fehlte auch nur ein einziger Punkt zu Rang sieben. Bei den Mädchen erspielte sich Anna Sophia Sievers, nach Bronze im vergangenen Jahr, diesmal Silber und musste sich nur der Titelverteidigerin Heidi Hildebrand aus Mühlhausen geschlagen geben. Nach Platz eins im Athletikteil und Platz drei im Technikteil rundete **Platz zwei** im Wettkampf das sehr gute Gesamtergebnis ab. ▶

Die Ergebnisse im Überblick:

Mädchen: 1. Heidi Hildebrand (Post SV Mühlhausen) | 2. **Anna Sophia Sievers (TSV 1876 Nobitz)** | 3. Madeleine Teichert (TTZ Sponeta Erfurt) | 4. Lillian Fiebrich (ESV Lok Saalfeld) | 5. Maja Siegel (ESV Lok Saalfeld) | 6. Pia Becker (USV Jena) | 7. Amelie Römmer (TTZ Sponeta Erfurt)

Jungen: 1. Noah Siebenhaar (Post SV Gera) | 2. Eric Zumbal (TTV Hydro Nordhausen) | 3. Marcius Krauel (TSV Breitenworbis) | 4. Fridjof Bauer (USV Jena) | 5. Paul Haueisen (SV SCHOTT Jena) | 6. Juri Borkam (USV Jena) | 7. Janne Fleischhauer (TSV 1864 Mengersgereuth-Hämmern) | 8. Kevin Menzel (SV SCHOTT Jena) | 9. Timon Licht (TTZ Sponeta Erfurt) | 10. **Nico Arndt (TSV 1876 Nobitz)** | 11. Kevin Bartelt (TSV 1864 Mengersgereuth-Hämmern) | 12. Bastian Bartelt (TSV 1864 Mengersgereuth-Hämmern) | 13. Paul Gehlert (TSV 1864 Mengersgereuth-Hämmern)

Dominik Meisel

Das Karusell des Fußballes D-Junioren

SG Ehrenhain gegen SG Paitzdorf 1:4

Gestern noch froh und glücklich und heute zu Tode betrübt. Die Leidensskala der Trainer. Hatte man im vergangenen Spiel noch über Willen und Einsatzstärke einen Sieg gegen einen starken Gegner geholt, war das Gegenteil im Spiel der kleinen Füchse gegen die SG Paitzdorf der Fall. Da wurde kein Fußball *gespielt* oder gekämpft, sondern verstecken, nur nicht vom Gegner sehen lassen. Selbst die Leistungsträger der Mannschaft boten Leistungen, die keines Falls überzeugen konnten. Ohnmächtig und entnervt mussten die Trainer am Rande des Spielfeldes diese „Spiel“-weise miterleben.

Auch die Pausenansprache brachte keine Änderung der sehr schwachen Leistung. Der Abpfiff war eine Erlösung und der Kommentar – man kann verlieren aber nicht so.

SG FC Altenburg gegen SG Ehrenhain 0:6

Nach der erschreckend schwachen Vorstellung der Mannschaft gegen Paitzdorf merkte man es ihr an, dass man Wiedergutmachung wollte. Im Spiel gegen einen sicherlich etwas schwächeren Gegner wurde wieder versucht Fußball, zu *spielen*.

Drei der sechs Tore fielen nach schönen Spielzügen über mehrere Stationen. Auch wurde wieder Einsatz gezeigt und für den Mannschaftskameraden mitgespielt und gekämpft, wenn auch nicht über die gesamte Spielzeit, waren jedoch wieder Ansätze für „bessere Zeiten“ zu erkennen.

Wenn nun auch im Training diese Einstellung Einzug hält, ist man auf den richtigen Wege.

Die Trainer



Neues vom SV Zehma 1897 e. V.

Zum letzten Punktspiel der Saison musste der SV Zehma beim SSV Nöbdenitz II antreten. Nöbdenitz begann couragiert und ging bereits in der 4. Minute durch P. Wild mit 1:0 in Führung. Doch Zehma hielt dagegen und konnte in der 19. Minute durch einen von M. Reichardt getretenen Freistoß zum 1:1 ausgleichen. Aber dann bestimmte Nöbdenitz das Spiel und konnte durch Tore von P. Wild (27. und 34. Minute) auf 3:1 bis zur Pause davonziehen.

Nach der Pause spielte Zehma stärker und kam durch einen von M. Schröter getretenen Freistoß zum 2:3 Anschlusstreffer. Nun wurde es ein ausgeglichenes Spiel. Erst in den letzten zehn Minuten konnte Nöbdenitz nochmal zulegen und erzielte noch durch Tore von R. Schitting (87. Minute) und P. Wild (89. Minute) einen klaren 5:2 Sieg.

Nachwuchs

Die E-Junioren der SG SV Zehma/Gößnitz hatten im letzten Spiel der Saison, am 12. Juni 2016, die SG SV Schmölln zu Gast. Die SG SV Zehma tat sich in der ersten Halbzeit etwas schwer, führte zur Pause aber trotzdem mit 2:0. Nach der Pause spielte die SG SV Zehma besser. Die SG SV Schmölln hatte nun nur noch wenig entgegen zu setzen. Die SG SV Zehma baute das Ergebnis bis zum Spielende kontinuierlich auf den 9:0 Endstand aus.

Die Tore für die SG SV Zehma/Gößnitz schossen:

J. Tämmler (3) | L. Arnold (4) | J. Schmidt (1) | L. Sittel (1).

Fair-Play-Liga-F-Junioren

Die F-Junioren der SG SV Zehma mussten am 4. Juni 2016 beim ZFC Meuselwitz antreten. Stark ersatzgeschwächt, waren sie in diesem Spiel total überfordert und mussten die Überlegenheit der Meuselwitzer anerkennen. Meuselwitz siegte mit 17:1.

R. Böttger

KIRCHENNACHRICHTEN



Kirchspiel Saara



WIR SIND
KIRCHE

Wichtige Anschriften:

Pfarrer	Stadtkirchnerei	Kantorin
Peter Klukas	Gößnitz	Helgard Hein
Pfarrberg 1	Pfarrberg 1	Saara Nr. 44
04639 Gößnitz	04639 Gößnitz	04603 Nobitz
Tel.: 034493 30040	Tel.: 034493 71220	Tel.: 03447 501445

Ansprechpartner Kirchspiel Saara Telefon: 0160 1718985
www.facebook.com/kirchspielsaara

Veranstaltungen

- **Seniorenfrühstück:** jeden letzten Mittwoch im Monat, ab 09:00 Uhr
- **Seniorenachmittag:** jeden zweiten Mittwoch im Monat, ab 15:00 Uhr
- **Kirchenchorprobe:** jeden Dienstag, 18:00 Uhr
- **Posaunenchorprobe:** jeden Dienstag, 19:30 Uhr
- **Konfirmandenunterricht:** jeden Mittwoch, 17:00 Uhr
- **Flötenkreis:** jeden Freitag, ab 16:00 Uhr
- **Mittelalterkreis:** jeden dritten Mittwoch im Monat, 20:00 Uhr
- **Gemeindekirchenratssitzung:** jeden vierten Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr

Herzliche Grüße aus dem Saaraer Pfarrhaus

mit dem Spruch für den Johannistag:

„Dies ist das Zeugnis Johannes des Täufers: Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.“

Johannes 3, Vers 30

Gottesdienste

Sonntag, 26.06.2016 | 10:30 Uhr | Maltis

Sonntag, 03.07.2016 | 09:00 Uhr | Mockern

Sonntag, 03.07.2016 | 10:30 Uhr | Saara

Liebe Gemeinde,

es ist schon wieder ein halbes Jahr vergangen. Die Tage sind jetzt am längsten.

Es ist Sommersonnenwende, für manche Gelegenheit für Rückblick und doch auch gespannt sein, was das Jahr noch so bringt. Wir begehen aber auch den Johannistag, den Tag Johannes des Täufers, der letztlich unserem Herrn Jesus Christus den Weg bereitete.

„Es war ein Mensch, von Gott gesandt, der hieß Johannes. Der kam zum Zeugnis, um vom Licht zu zeugen, damit sie alle durch ihn glaubten.“

Johannes 1, Vers 6-7

Wir begehen diesen Tag mit Gottesdiensten auf den Friedhöfen, um uns bewusst zu machen, dass auch wir vergänglich sind. Aber zugleich steuern wir voller Hoffnung auf das Licht zu, der uns ein halbes Jahr später geboren wird. Lasst uns innehalten und zugleich voller Hoffnung in unsere von Gott geschenkte Zukunft schauen.

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns vor allem Bösen.

Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft,
sei in uns, uns zu erlösen. *EG 171, 3*

ALG II-Beratung im Altenburger Land

Die Diakonie im Altenburger Land bietet für Empfänger des Arbeitslosengeldes II Hilfestellung, Informationen und Erfahrungsaustausch an.

Wir helfen bei:

- der Beratung von ALG II
- der Überprüfung Ihres ALG II-Bescheides
- der Möglichkeit eines Widerspruchsverfahrens

Unsere Beratungsstellen finden Sie in:

- Altenburg – Kreisdiakoniestelle Altenburg
Geraer Straße 46
Di. 09:00 – 12:00 Uhr, Do. 13:00 – 16:00 Uhr
Terminvereinbarung unter: 03447 89580-20 oder -23
- Schmölln – Beratungsstelle Schmölln
Fr.-Naumann-Str. 4 (Fa. DIEBEG)
jeden Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
Terminvereinbarung unter: 0157 82291171
03447 89580-20

Kontakt:

E-Mail: alg2-projekt@do-diakonie.de

Telefon: unter den angegebenen Rufnummern (bei Anrufbeantworter bitte Name und Telefonnummer hinterlassen, wir rufen zurück).

Bei Bedarf steht Ihnen ein Rechtsanwalt zu Fragen, Klärung schwieriger Sachverhalte bzw. Widersprüchen zur Verfügung.

GLÜCKWÜNSCHE



Für die zahlreichen
Glückwünsche, Blumen und
Geschenke zu unserer



Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn und Bekannten sowie
der Gemeinde Nobitz recht herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt
vor allem unseren Kindern und Enkeln
für die große Unterstützung und
Überraschungen zu unserer Feier.

Ein Dankeschön geht auch
an das Team der Gartenklause Nobitz
für die gute Bewirtung.

Christa und Wolfgang Ulm

Mai, 2016

Glückwünsche zum Ehejubiläum

Die Gemeinde Nobitz gratuliert sehr herzlich
zur Goldenen Hochzeit den Ehepaaren

**Juliane und Ernst-Elliot Kratzsch
aus Ehrenhain**

und

**Annelies und Manfred Vogel
aus Nobitz.**

Den Jubiläumspaaren alles Gute.



WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Bereitschaft ZAL-Gebiet

Wasserversorgung 0172 7998834

Abwasserentsorgung 0172 7998836

Störungsnr. BgA-Gebiet (ehem. Gemeinde Saara)

Wasser/Abwasser 0171 3813189

enviaM-Störstelle

Energieversorgung 0800 2305070

Gasversorgung

EWA 03447 8660

MITNETZ 0800 2200922